



6. Mai 2020

Liebe Eltern,

zu den vielen Formulierungen, die uns in Medien und Politik dieser Tage begegnen, gehört auch das „Auf Sicht Fahren“. Dieses Bild umschreibt sehr schön die Unmöglichkeit, sagen zu können, was genau uns erwartet und wie sich unsere Maßnahmen auswirken werden. „Auf Sicht fahren“ müssen zur Zeit auch wir als Schule, wenn wir versuchen, zu so etwas wie Unterrichtsnormalität zurückzukommen. Sie können sich denken, wie schwierig es ist, ein System, dessen zentraler Gegenstand die Beziehung zwischen Menschen ist, so zu gestalten, dass es den Erfordernissen des erhöhten Infektionsschutzes genügt, vor allem, wenn es in Gebäuden stattfinden muss, die gerade nicht auf die Vermeidung von Kontakt ausgelegt sind. Wir sind aber zuversichtlich, gute Regelungen gefunden zu haben.

So möchten wir diesen Elternbrief dazu nutzen, Sie über einige wesentliche Fragen zu informieren. Es ist ein längerer Brief geworden, wofür wir Sie um Verständnis bitten. Dafür, dass wir hier so viele Informationen zusammenfassen müssen, gibt es leider einen ernsten Hintergrund: Wie Sie sicher bereits über Ihre Kinder erfahren haben, müssen wir diese ohnehin schon schwierige Situation unter erschwerten Bedingungen meistern: Unser **Schulleiter, Herr Andreas Weber**, ist **schwer erkrankt**. Die Nachricht war für uns alle ein schwerer Schlag; wir möchten Sie auch an dieser Stelle bitten, ihn und seine Familie in Ihr Gebet einzuschließen.

Für uns als Schule bedeutet das, dass wir in der Schulleitung zur Zeit „ohne zwei“ arbeiten müssen, da ja auch die Stelle des Stundenplaners erst zum kommenden Schuljahr besetzt werden wird. Wir werden unser Bestes geben, Ihre Kinder trotzdem gut durch die kommende Zeit zu bringen. Bitte haben Sie aber Nachsicht, wenn nicht alles auf Anhieb gelingt. In diesen ungewöhnlichen Umständen sind wir auch auf Sie, auf Ihre Mithilfe und Ihr Mitdenken angewiesen! Bis zur Rückkehr von Herrn Weber wird folgende **Vertretungsregelung** gelten: Die Funktion des Schulleiters werde ich selbst vertreten; sollte ich verhindert sein, wird Herr Franz-Josef Hermes meine Vertretung übernehmen.

### **1. Fern-/Heimunterricht**

Für unsere bereits vor den Osterferien eingeführte Regelung, die durch Schulschließung betroffene Zeit sinnvoll durch digital organisierten Fernunterricht zu füllen, hat es von vielen Eltern Lob gegeben. Dass dabei nicht alles sofort gelingen konnte, liegt in der Natur der Sache; wir haben versucht, Kritik aufzunehmen und für die zweite Phase zu nutzen. Inzwischen hat ja auch

das Land Niedersachsen ein vergleichbare Regelung eingeführt, so dass keine großen Unterschiede zwischen uns und den staatlichen Schulen mehr bestehen.

Allerdings: Auch wir merken, dass die gemeinsame angeleitete Arbeit im Klassenraum nicht einfach durch selbstständiges Arbeiten zu ersetzen ist. Und dann ist da die technische Seite: In unserer Region sind die Internetanbindungen sehr unterschiedlich gut ausgebaut. So wünschen sich die einen mehr Videokonferenzen; die anderen weisen darauf hin, dass sie weder über einen passenden Internetanschluss noch über ausreichende Hardware verfügen.

Damit wir dennoch das Beste aus der Situation machen können, bitten wir Sie:

Lassen Sie sich nicht zu sehr stressen durch den Fernunterricht Ihrer Kinder. **Sie brauchen die Lehrkräfte nicht zu ersetzen.** Ihre Kinder wissen, dass sie sich an die Lehrkräfte wenden können.

**Auch muss nicht jede Aufgabe sofort bearbeitet werden:** Entscheidend ist nicht die Zeit, zu der die Aufgabe gestellt worden ist, sondern die **Abgabezeit**, die im Aufgabenmodul des IServ angegeben ist. Viele Aufgaben werden für mehrere Tage gestellt. Ermutigen Sie Ihre Kinder, sich ihre **Zeit gut einzuteilen**, damit keine Panik entsteht.

Und nutzen Sie die **Feedbackmöglichkeiten** (die Email-Adressen aller Lehrkräfte finden Sie auf unserer Internetseite), und ermutigen Sie auch Ihre Kinder nachzufragen: Die Kollegen stehen täglich verlässlich von 9-12 Uhr (viele auch darüber hinaus) für Rückfragen zur Verfügung und werden sich bemühen, Fragen zu beantworten und Verbesserungsvorschläge aufzunehmen.

Schließlich: Haben Sie Verständnis, wenn nicht jede Lösung kommentiert wird. Die Kollegen leisten eine enorme Arbeit beim Konzipieren der Aufgaben und Korrigieren der vielen Schülerlösungen; da ist es nicht möglich, für jede Schülerleistung eine Rückmeldung zu geben, auch wenn dies aus Schülersicht wünschenswert wäre.

## **2. Bewertung der Leistungen in Fern- und Präsenzunterricht**

Die Frage, wie unter den gegenwärtigen Bedingungen mit der Leistungsbewertung umzugehen ist, wird sicher viele von Ihnen beschäftigen. Zunächst: Alle Lehrkräfte haben für die Zeit bis zum 15. April eine bis dahin gültige Ganzjahresnote festgelegt. Bei den jetzt gestellten Aufgaben geht es um **Übung und Erwerb von neuem Wissen**; dabei wird **erkennbar selbstständiger Einsatz positiv bewertet**. Aber: auch Fehler gehören – wie im „normalen“ Unterricht – zum Lernen dazu und haben ihren Platz!

Natürlich wird es auch für diesen „Stoff“ **Überprüfungen** geben, sei es im Fernunterricht oder nach Rückkehr in die Schule. In welcher Form das geschieht, ist in den Klassen 5-10 den unterrichtenden Kollegen überlassen; denkbar wären zum Beispiel Tests, Abfragen oder in Einzelfällen auch Klassenarbeiten. Damit will das Land deutlich machen: die Aufgaben sind nicht „Beschäftigungstherapie“, sondern mit ihrer Hilfe soll der Situation angepasst wirklicher Lernfortschritt stattfinden. Aber seien Sie versichert: Die Lehrkräfte wissen um die besondere Situation und werden bei Überprüfungen auf diesbezügliche Schwierigkeiten Rücksicht nehmen!

Schließlich ein Letztes: **Die zuverlässige Erledigung der Aufgaben ist Teil der Schulpflicht.** Deshalb müssen mehrfach nicht erledigte Aufgaben als Leistungsverweigerung gewertet werden.

Sollten Sie für Ihr Kind eine Mitteilung über eine **Versetzungsgefährdung** erhalten haben, ermutigen Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter, bei den betroffenen Lehrern um die Möglichkeit einer **zusätzlichen selbstständig erbrachten Leistung** zu bitten, mit der die nicht ausreichenden Leistungen ausgeglichen werden können!

Eine besondere Regelung gilt für die Jahrgänge der **Oberstufe (11-12)**: **Hier sind verpflichtend noch schriftliche Leistungen zu erbringen**. Um die Benotungsgerechtigkeit zu gewährleisten, haben wir uns hier dazu entschieden, in allen Klassen und Kursen, wo dies noch notwendig ist, einen Klausurtermin anzusetzen, der den Schülern über den IServ mitgeteilt wird. Für die Vorbereitung auf die Klausuren stehen die Inhalte des Fernunterrichts ebenso zur Verfügung wie die vor den Osterferien behandelten Inhalte.

### **3. Romfahrt, Schüleraustausche und Sprachenfahrten**

Viele Fragen sind um die Romfahrt aufgekommen, die wir leider nicht abschließend beantworten können angesichts der Unsicherheit, wie es im kommenden Schuljahr weitergehen wird. Die Schule hat Anfang März, also zu einer Zeit, als die niedersächsische Landesregierung Schulschließungen noch kategorisch ausgeschlossen hat, mit der Firma Höffmann einen (so schien es damals) sehr günstigen Ausweichtermin im kommenden Schuljahr (11.-18.09.2020) ausgehandelt. Dass die Ereignisse sich so überschlagen würden, dass Sie nicht einmal die Mitteilung über Datum und Bedingungen der Verschiebung erreichen konnte, haben wir nicht vorhersehen können. Was wird jetzt aus der Fahrt? Wir müssen wohl alle sagen: Wir wissen es nicht. Wir gehen aber davon aus, dass die Firma Höffmann, wenn Klarheit herrscht, dass die Leistung nicht erbracht werden kann, die angezahlten Beträge ohne weiteres zurückerstatten wird. Deshalb raten wir Ihnen als Eltern wie auch allen Lehrkräften, zur Zeit keine juristischen Schritte zu unternehmen, sondern abzuwarten, wie sich die Situation klären wird.

Ähnliches gilt im Übrigen für unsere **Schüleraustausche** und **Sprachenfahrten**: Wir fahren hier im Besonderen „auf Sicht“ – Sie können aber sicher sein, dass wir keine bindenden Verträge eingehen werden, bis wir Klarheit über die weitere Entwicklung haben.

### **4. Schulgeld und weitere Zahlungen an die Schule**

Inzwischen erreichen uns auch Anfragen, ob das Schulgeld, Bläserklassenbeiträge und andere Zahlungen an die Schule weiter erfolgen müssen. Den Unmut darüber, dass hier keine Kürzungen stattfinden können, können wir verstehen. Leider sind wir hier in vertraglichen Verpflichtungen gebunden: die Lehrkräfte, die den Fernunterricht organisieren, müssen ja weiter bezahlt werden, und die Corona-Maßnahmen erfordern zusätzliche Ausgaben für den Infektionsschutz. Zudem leisten Sie mit Ihrem Schulgeld einen wertvollen Beitrag dafür, dass die freien Schulen in Niedersachsen weiterbestehen können, denn das Schulgeld ist ja notwendig angesichts der Tatsache, dass das Land Niedersachsen die Schülerinnen und Schüler, die eine freie Schule besuchen, in den Zuweisungen der öffentlichen Mittel signifikant schlechter stellt als vergleichbare Schüler an einer staatlichen Schule.

**Sollten Sie in der gegenwärtigen Situation beruflich und/oder finanziell in Schwierigkeiten kommen, so zögern Sie bitte nicht, sich bei uns zu melden. Alle Beiträge, die Sie zu leisten haben, können unbürokratisch reduziert oder erlassen werden, sollte dies notwendig sein.**

## 5. Schulbuchausleihe

In der kommenden Zeit wird wie gewohnt die Schulbuchausleihe anlaufen. Die notwendigen Informationen dazu werden Ihre Kinder über den IServ zugestellt bekommen mit der Bitte, diese an Sie weiterzuleiten.

## 6. Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts

Ab dem 11. Mai werden wir beginnend mit dem Jahrgang 12 den Präsenzunterricht wieder aufnehmen können. Dazu haben wir ein **Hygienekonzept** erarbeitet, das wir mit Hilfe der Erfahrungen der kommenden Zeit stetig verbessern möchten, und **das Sie auf unserer Internetseite finden**. Für die Jahrgänge 5-11, die nach bisherigem Stufenplan gestaffelt ab dem 18. Mai zurückkehren werden, werden wir Ihnen in der kommenden Woche noch Hinweise geben, wenn genaueres feststeht. Folgende Bedingungen sind allerdings schon jetzt gesetzt:

Im Rahmen unserer Privatschulfreiheit hat unser Schulträger zugunsten der Sicherheit aller Schüler und Lehrkräfte entschieden, dass **auf dem Schulgelände ein Mund-Nasen-Schutz** zu tragen ist, der nur während des Unterrichts am Platz abgenommen werden darf.

Grundsätzlich gilt, dass die Klassen **wochenweise umschichtig** unterrichtet werden, d.h. in der einen Woche wird die eine Hälfte, in der nächsten Woche die andere Hälfte der Klasse unterrichtet. Dies ist bedingt durch die Raumgröße, die nur eine reduzierte Personenzahl unter Einhaltung des Abstands von 1,5 Metern erlaubt. In Übereinstimmung mit den staatlichen Hygieneregeln haben wir gemeinsam mit dem CAG entschieden, dass **der Jahrgang 12 nicht geteilt** wird. Dazu haben wir die größten Räume der Schule, darunter die Turnhallen, zu allgemeinen Unterrichtsräumen umgewidmet. Auch wenn diese Unterrichtsbedingungen alles andere als optimal sind, können wir so immerhin Chancengleichheit in Hinblick auf das Abitur ermöglichen.

Aufgrund des Infektionsschutzes kann **ein Teil des Unterrichts nicht stattfinden** (z.B. Sport, Kunst, Musik u.a.); zudem wird ein Teil der Lehrkräfte, weil sie einer Risikogruppe zugehören, den Präsenzunterricht nicht durchführen können. Aus diesem Grund werden wir einen **neuen Stundenplan** erstellen; wir bitten um Verständnis, wenn dabei der Rahmen des gewohnten Unterrichts unterschritten werden muss und beispielsweise nur 5 Stunden pro Tag oder nur 4 Tage die Woche Unterricht stattfinden kann, je nach den spezifischen Bedingungen in der Klasse.

Der jeweils nicht in der Schule unterrichtete Teil der Schüler wird **weiterhin wie gewohnt auf digitalem Weg Aufgaben erhalten**; auch der Unterricht der Lehrkräfte, die keinen Präsenzunterricht durchführen können, wird selbstverständlich auf digitalem Weg fortgesetzt werden.

Soweit die Informationen für diese Woche. Abschließend noch eine letzte Bitte: Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie Ihre Kinder auf die Einhaltung der Hygieneregeln hinweisen, damit der Wiederbeginn des Unterrichts den Kindern die Freude macht, die sie sich jetzt erhoffen!

Mit allen guten Wünschen für Sie und Ihre Familien

Norbert Dörner

(Stellvertretender Schulleiter)